

[Aufstellungen Fussball Online Datenservice](#)

Kein Spiel für schwache Nerven war das erste Auswärtsmatch der 1B-Juniors bei der Union Saxen. Und was in der Anfangsphase auf ein Debakel hinauszulaufen schien, endete am Ende mit einem hochverdientem Punktegewinn. Die Heimmannschaft begann mit mehr als Vollgas, die Blaugelben hatten wenig bis gar nichts entgegenzusetzen und so sah die Bilanz nach zehn Minuten vernichtend aus: 2:0 Tore für Saxen (3. und 4. Spielminute) sowie noch einen Latten- und einen Stangenschuss (2. und 9. Minute) für die Strudengauer. Aber die Antwort der Gäste in den nächsten zehn Minuten war noch etwas beeindruckender! Startschuss für die Aufholjagd war ein Stangenschuss von Philipp Koblinger nach weiter Vorlage von Patrick Ebner (10.). Aber dann ging es Schlag auf Schlag und nach 19 Minuten leuchtete eine 3:2-Gästeköpfung von der Anzeigetafel der keinesfalls zweitklassigen Saxner Sportanlage! Den Anschlusstreffer erzielte Patrik Freinhofer per Kopf nach schöner Flanke von Philipp Klaner (11.) und die beiden nächsten Treffer wurden jeweils vom Elfmeterpunkt von Felix Angerbauer (nach Foul an Martin Klaf, der den Ball stark abschirmte) und Philipp Koblinger (wurde selbst zu Fall gebracht) markiert. Die Heimelf war sichtlich geschockt von diesem sensationellen Comeback des SCV und konnte froh sein in den nächsten Minuten nicht noch höher in Rückstand zu geraten. Zuerst ging ein Heber von Philipp Koblinger nach weiter Vorlage von Manuel Mugrauer und Kopfballverlängerung von Martin Klaf drüber (21.) und ein Kopfball von Thomas Gundendorfer nach Koblinger-Ecke knapp daneben (29.). Sechs Minuten vor der Pause war es aber dann soweit: Philipp Klaner schob die Kugel überlegt ins lange Eck zum Pausenstand von 4:2 für die Gastmannschaft. Die Halbzeitpause dürfte den Saxnern eine Standpauke beschert haben, denn die Elf von Michael Raindl kam hochmotiviert aus der Kabine und war gewillt an das Anfangstempo der 1. Hälfte anzuschließen. Gleich zu Beginn der 2. Hälfte konnte sich SC-Schlussmann Dominique Oblinger zweimal auszeichnen (einmal per Fußabwehr und anschließend, als er einen gut getretenen Freistoß über die Latte drehte – jeweils 48.). Die Valentiner Defensive wehrte sich nach Kräften, konnte aber auf Dauer dem Druck nicht standhalten und musste in der 57. sowie 68. Spielminute die Treffer zum 4:4-Ausgleich hinnehmen. Zwei Minuten später die größte Möglichkeit zur Führung für die Platzherren, doch der schöne Flachschuss strich knapp am langen Eck vorbei. In der Folge wurde das Spiel zerfahrener und wirkliche Torchancen blieben hüben und drüben Mangelware. Bis zur 86. Spielminute, als die Heimischen eine sehr gute Kopfballmöglichkeit nicht nutzen konnten. Aber auch die Gäste hatten in der Überspielzeit noch den Matchball auf dem Scheitel von Philipp Koblinger, aber der Schlussmann der Union konnte den Ball mit Mühe in den Corner lenken. Nach 94 ereignisreichen Minuten beendete der sehr gute Schiedsrichter Manuel Undesser die Partie – schlussendlich mit einer gerechten Punkteteilung in einem denkwürdigen Match, das an Unterhaltungswert – aber auch an Nervenverschleiß – kaum zu überbieten war. Fazit: 10 Minuten katastrophal, 35 Minuten saustark und die restlichen 45 und mehr Minuten gekämpft bis zum Umfallen! Topleistung – Pauschallob an die ganze Mannschaft. Und ein Spiel fürs Phrasenschwein war es sowieso.

RK